

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Privatvermögen des Verlags- und Versandbuchhändlers Hans Weißbach zu Hamburg, Eppendorf, Neumünsterstraße 4, früheren Mitgesellschafters der offenen Handelsgesellschaft in Firma Albrecht & Weißbach, wird heute, nachmittags 1 1/4 Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Buchhalter Georg Jenzsch, Neuerwall 77. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 24. November d. J. einschließlich. Anmeldefrist bis zum 2. Dezember d. J. einschließlich. Erste Gläubigerversammlung den 25. November d. J., vormittags 11 1/2 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 16. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr.

Amtsgericht Hamburg, den 26. Oktbr. 1903. Zur Beglaub.: (gez.) Holste, Gerichtsschreib. (Dtshr. Reichsanzeiger Nr. 254 v. 28. X. 03.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

St. Gallen, Ende Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie höflich davon in Kenntnis zu setzen, dass ich die von meinem verstorbenen Vater hinterlassene

Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen

am 1. Oktober mit allen Rechten und Pflichten übernommen habe.

Ich werde das Geschäft — Sortiment und Verlag — ohne irgendwelche Veränderung unter der gleichen Firma weiterführen und mich bestreben, den alten Traditionen des Hauses treu zu bleiben.

Indem ich Sie ersuche, das der Firma stets entgegengebrachte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Fehr

i. Fa. Fehr'sche Buchhandlg.

P. P.

Die Firma

Wilhelm Pilz, Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung,

Berlin NO. 18., Landsbergerstrasse 108, übertrug mir die Besorgung ihrer Kommissionen.

Leipzig, den 30. Oktober 1903.

Wilhelm Opetz.

Wir zeigen hiermit an, daß unsere Gesamt-vorräte von Högare-Carlén's Werken an die Firma J. Gnadenfeld & Co. in Berlin (Lieferungsausgabe vergriffen!) und von Zola, Glück der Rougon und Zum Glück der Damen an die Firma Schreiter'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin übergegangen sind. Wir bitten, alle Bestellungen von jetzt an an diese Firmen zu richten.

Stuttgart, 29. Oktober 1903.

Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

Nürnberger Buch-Versandhaus Wilhelm Stein.

Unter obiger Firma habe ich am hiesigen Plage eine Buchhandlung mit buchhändl. Reisegeschäft errichtet. Neben dem Vertrieb aller sich für das

Reise- und Versandgeschäft

eignenden Bücher und Zeitschriften werde ich folgende Spezialfächer pflegen:

Handels- und Sprachwissenschaften, Börsen- und Finanzliteratur, Technologie, sowie das Mod. Antiquariat i. Allg.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und erbitte Nova-Sendungen nur von denjenigen Herren Verlegern, die ich ausdrücklich darum ersuche. Die direkte Übersendung der Zirkulare und Ankündigungen von einschlägigen Neuerscheinungen, wird von mir stets gewissenhafte Berücksichtigung finden.

Ich bitte die Herren Verleger, die einen energischen Vertrieb ihrer Erzeugnisse wünschen, sich unverzüglich direkt mit mir in Verbindung zu setzen, sowie von endstehend genannten Referenzen Vormerkung zu nehmen. Meine Vertretung in Leipzig übernahm

Herr Gustav Brauns.

Nürnberg, den 25. Oktober 1903.

Wilhelm Stein,
Nürnberger Buch-Versandhaus.

Referenzen: Marcus Verlé & Co., Bankhaus, Wiesbaden.

Herr Gustav Brauns, Leipzig.

Dem verehrlichen Buchhandel gestatte ich mir höflichst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

Berthold Sturms Verlag Dresden

eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe. Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Güte, meine Kommissionen zu übernehmen.

Mit meinem Eröffnungsschreiben, das allen Herren Sortimentern zugehen wird, habe ich meine ersten Unternehmungen bekannt gegeben.

Dresden, den 1. November 1903.

Hochachtungsvoll

Berthold Sturm.

Von E. Pierson's Verlag in Dresden*) übernahmen wir mit allen Rechten

Polenz, Die Unschuld. Novelle.

— Andreas Bockholdt. Drama.

— Heinrich v. Kleist. Drama.

Berlin, Ende Oktober 1903.

J. Fontane & Co.

*) Wird bestätigt:

E. Pierson's Verlag.

Von J. Fontane & Co. in Berlin*) übernahmen wir mit allen Rechten:

Corresani, Stenrische Schlösser. Roman.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

*) Wird bestätigt: J. Fontane & Co.

Verkaufsanträge.

Eine ältere Buchhandlung mit Nebenbranchen, erweiterungsfähig, in schöner, gewerbr. Gegend d. s. Oberlausitz gelegen, ist wegen Kränklichkeit d. Bes. bald zu verkaufen. Best. Angebote unter B. Z. # 3127 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Eine der ersten Buchhandlungen in grosser Stadt Westfalens ist zu verkaufen. Das Geschäft steht auf der Höhe der Zeit und wird in solidester Weise betrieben. Für Herren, welche sich eine wirklich gesicherte Existenz gründen wollen, bietet die Übernahme dieser Handlung gute Gelegenheit dazu.

Reflektanten, die über ein Kapital von 30 bis 35000 Mark verfügen, erfahren nach Zusicherung strengster Diskretion Näheres auf Anfragen unter # 3092 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung, Antiquariat und Kunsthandlung, verb. m. H. Verlag, in Wien ist zum Preise v. 26000 Kr. zu verkaufen. Elegant einger. Geschäftslokal in bester Lage. Ausf. Ausf. a. ernstl. Refl. u. 684.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Konkursmasse Ernst Kern, Mainz.

Die zur vorstehenden Masse gehörige Buchhandlung ist sofort mit Inventar, Verlag und Büchern zu verkaufen. Zur Masse gehören besonders reichhaltiges Lager von Gravüren, Stichen usw., wie Photographie-Verlag der gangbarsten Bilder der Rheingegend nebst weiter Umgebung.

Angebote sind beim Konkursverwalter Rechtsanwalt Class, Mainz, Stadthausstrasse 11, einzureichen.

Restauflage Kalender 1904,

ca. 25 000, reich illustrierter 50 J.-Kalender, beliebt, evang., en bloc billigt zu verkaufen. Probe-Expl. gratis. — Angebote u. „Kalender“ 3079 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Hochrentable Verlagshandlung

populär. Richtung, altes, solides Geschäft in Berlin, bei ca. 200 Mille A. Anzahlung zu verkaufen. Glänzende Kapitalsanlage, auch für mehrere Herren (Druckereien). Bewährte Geschäftsleitung, daher eigene Tätigkeit nicht unbedingt erforderlich! Nur solvente Reflektanten erhalten Auskunft. Vermittler verboten! Angebote unter W. 3115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Als gerichtlich bestellter Abwesenheitspfleger für den Buchhändler Sophus Hellmann zu Braunschweig (jetzt unbekanntem Aufenthalts), Inhaber der Firma Sophus Hellmann (Rob. Ehlers Nachf.), habe ich die seit 1896 bestehende Buchhandlung, verbunden mit modernem Antiquariat, zu Inventurpreisen zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 5000 A.

Fritz Henjer jun.

1154*